

gewinn 587 594. — Kredit: Vortrag 88 129, Fabrikationsgewinn 1 598 391, Zs. 106 563. Sa. M. 1 793 084.

**Kurs Ende 1901—1919:** In Berlin: 150, 194.90, 206, 237.50, 248, 260.25, 224.50, 217.50, 245, 252.50, 256.50, 227, 205.60, 167\*, —, 180, 235, 155\*, 217%<sub>o</sub>. — In Leipzig: 152, 193, 208, 237, 249, 260, 226, 217, —, 255, 257, 228, 205, 166\*, —, 180, 227, 155\*, 221%<sub>o</sub>. — Auch notiert in Dresden (Kurs daselbst Ende 1909—1918: 245, 255, 255, 228, 206, 166.25\*, —, 180, —, 155\*, 217%<sub>o</sub>).

**Dividenden 1902/03—1918/19:** 11, 12, 14, 16, 16, 13, 11, 15, 15, 15, 12, 5, 5, 5, 12, 16, 10%<sub>o</sub>. Für 1913/14, 1914/15 u. 1915/16 aus d. R.-F. gezahlt. Coup.-Verj.: 3 J. (F.)

**Direktion:** Komm.-Rat M. Schönherr, P. Schönherr, Stellv. G. H. Küntscher.

**Prokuristen:** Rob. Wagner, Alfr. Andrich, Osc. Schnell, Bald. Graichen.

**Aufsichtsrat:** (4—6) Vors. Konsul Arthur Mittasch, Dresden; Stellv. Komm.-Rat Hans Vogel, Dir. Bruno Gottschaldt, Ing. Paul Ziesler, Chemnitz; Fabrik-Dir. Rich. Stuhlmacher, Reichenbrand.

**Zahlstellen:** Eig. Kasse; Berlin: Disconto-Ges.; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Deutsche Bank; Chemnitz: Chemnitzer Stadtbank, Chemnitzer Bankverein, Deutsche Bank; Dresden: H. G. Lüder, Deutsche Bank.

## Sächs. Werkzeugmaschinenfabrik Bernhard Escher A.-G. in Chemnitz.

**Gegründet:** 31./1. bzw. 26./3. 1907 mit Wirkung ab 1./7. 1906; eingetr. 5./4. 1907. Übernahme der unter der Firma „Sächsische Werkzeugmasch.-Fabrik Bernhard Escher“ in Chemnitz betriebenen Masch.-Fabrik u. Eisengiesserei. Gründung siehe dieses Handb. 1913/14.

**Zweck:** Fabrikation von Masch. aller Art. Die Ges. betreibt eine Masch.-Fabrik auf ihren Grundstücken Wettinerstr. 7-13 u. Gellertstr. 3 in Chemnitz, sowie eine Giesserei auf ihrem Grundstück Gellertstr. 3 daselbst. Der Grundbesitz beträgt 1 ha 69 a 60 qm, wovon 6338 qm auf behaute Fläche entfallen. Dem Betriebe dient eine Dampfmasch. von 250 PS. ausserdem werden von dem Städt. Elektr.-Werk an Kraft ca. 400 PS verwendet. Beschäftigt werden z. Zt. 50 Beamte u. Meister u. ca. 700 Arb. Die hauptsächlichsten Produkte sind Drehbänke als Spezialität, ausserdem Plandrehbänke, Hobel-, Stoss- u. Schnellbohrmasch. u. dergl.

**Kapital:** M. 1 800 000 in 1800 Aktien à M. 1000. Urspr. 1 500 000 M. Dazu laut G.-V. v. 29./6. 1918 300 000 M. in 300 Aktien, begeben zu pari. Das A.-K. soll 1920 um M. 700 000 zu 150% erhöht werden.

**Hypothekar-Anleihe:** M. 500 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. Beschluss des A.-R. v. 12./1. 1911, rückzahlbar zu pari; Stücke à M. 1000 lautend auf den Namen der Dresdner Bank in Dresden oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./1. u. 1./7. Tilg. lt. Plan ab 1916 bis spät. 1954; durch jährl. Auslos. von 1% nebst ersp. Zinsen im Juli (zuerst 1916) auf 1./1. (erstmalig 1917); ab 1./7. 1919 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6 monat. Frist vorbehalten. Sicherheit Hypoth. zur I. Stelle auf den Grundstücken der Ges. nebst Gebäuden etc. In Umlauf Ende Juni 1919 M. 485 000. Verj. d. Coup.: 4 J. (K.), der Stücke in 10 J. (F.). Zahlstellen auch Dresden u. Chemnitz: Dresdner Bank u. deren sonst. Niederlass. Kurs Ende 1911—1919: 101.50, —, 96.75, —\*, —, 95, —, 97\*, 90%<sub>o</sub>. Eingeführt in Dresden am 9./3. 1911 zum ersten Kurse von 101.50%<sub>o</sub>.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F.; etwaige weitere Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst.; 4% Div.; vom Übrigen 6% Tant. an A.-R. (ausserdem pro Mitgl. M. 2000 feste jährl. Vergütung, der Vors. M. 4000); Rest weitere Div. bzw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 30. Juni 1919:** Aktiva: Grundstücke 395 000, Gebäude 663 880, Masch. 3, Betriebsgeräte 4, Warenvorräte 698 056, Kassa 3635, Wertp. (Kurswert) 1 561 254, Bank- u. andere Geldguth. 43 154, Warenforder. etc. 803 720. — Passiva: A.-K. 1 800 000, Prior.-Anleihe 485 000, do. rückständig gelöst 977, Anleihe-Zs. 3195, R.-F. I 180 000, do. II 150 000, Arb.-Unterstütz.-F. 50 000, Talonsteuer-F. 12 000 (Rückl. 3400), Bank- u. andere Verbindlichkeiten 490 765, Lieferanten etc. 445 836, Rückstell. f. Warenforder. 40 159, do. f. schwebende Verbindlichkeiten (Arb.-Löhne, Arb.-Vers., ausstehende Rechnungen etc.) 162 129, 5% Div. 0 000, Bonus 180 000, Tant. 56 570, Vortrag 22 075. Sa. M. 4 168 707.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Gen.-Unk. 685 598, Abschreib. 32 247, Kursverluste bei Wertp. 364 422, Rückstell. auf Warenforder. 40 159, Reingewinn aus Fabrikation 102 045, do. aus Delkr.-Sonder-Rückstell. 100 000, do. aus R.-F. II 150 000, Gewinn 352 045. — Kredit: Vortrag 50 226, Fabrikat.-Bruttogewinn 1 028 367, Erlös beim Verkauf gebrauchter Masch. 6730, Zs. 91 980, Mietzins 11 859, nicht aufgebrauchte Rückstell. auf Warenforder. 35 308, Entnahme aus Delkr.-Sonder-Rückstell. 100 000, do. R.-F. II 150 000. Sa. M. 1 474 472.

**Dividenden 1906/07—1918/19:** 12, 12, 9, 10, 6, 10, 10, 4, 15, 25, 25, 5%<sub>o</sub>. Ausserdem für 1918/19 einen Bonus von M. 100 in 5% Krieganleihe verteilt.

**Direktion:** Emil Escher, Willy Schubert.

**Aufsichtsrat:** (3—6) Vors. Komm.-Rat Bernh. Escher, Weisser Hirsch; Stellv. Fabrik-Dir. Herm. Hamel, Dresden-Räcknitz; Justizrat M. Beutler, Kurt Schubert, Bank-Dir. F. Christ, Chemnitz.

**Zahlstellen:** Chemnitz: Ges.-Kasse, Dresdner Bank.